

Mit Roboter auf Tuchfühlung

DIES & DAS Ob Gamification, Virtual-Reality oder Robotik – vom 3. bis 10. November laden die Digitaltage in Aarau dazu ein, sich mit der fortschreitenden Digitalisierung auseinanderzusetzen.

Einst waren es Wunderkammern und Kuriositätenkabinette, die eine Vielzahl von Artefakten, Kunsthandwerken und Naturalien ausstellten und so neugierige Besucher*innen anlockten – daraus entstanden über die Jahrhunderte die heutigen Museen mit wissenschaftlichem Anspruch und kuratierten Ausstellungen und Sammlungen. Doch das Interesse der Bevölkerung ist im stetigen Wandel, gerade die Digitalisierung veränderte unsere Art und Weise, wie wir uns einen Museumsbesuch vorstellen: Wir wollen uns einbringen, spielerisch mit den Exponaten in einen Dialog treten oder mit dem Smartphone auf Entdeckungsreise gehen.

um Ausstellungen auf spielerische Art erfahrbar machen zu können. An der Vernissage von Museumsgames und dem Launch der Agentur Spielkultur erhalten die Besucher*innen die Möglichkeit, die Spiele selbst zu testen.

Einen anderen Weg, wie die Digitalisierung den Museumsbesuch bereichern kann, wählte das Aargauer Kunsthaus: Dort werden wir selbst zu Ausstellungsmacher*innen. Im digitalen Kuratierungsraum hängen keine Bilder an der Wand, hier gilt DIY – also do it yourself. Per Tablet lässt es sich spielerisch mit den digitalisierten Bildern der Sammlung des Kunsthauses experimentieren und die

Museumswände per Beamer nach eigenen Wünschen gestalten. So entstehen unterschiedlichste virtuelle Ausstellungsräume, die in einem Archiv gespeichert werden – ein interaktiver Ort der Teilhabe und ein partizipativer Umgang mit der öffentlichen Kunstsammlung.

Robotik für Gross und Klein

Derweil verwandelt sich die Stadtbibliothek in einen digitalen Spielplatz für Familien: Sphero nennt sich der kleine Kugel-Roboter, der seine Farbe ändern, herumrollen oder Töne abspielen kann. Interessierte auch ohne Vorkenntnisse können anhand des kleinen Geräts die Grundlagen des Programmierens kennenlernen und in die Welt der Robotik eintauchen. Im Stadtmuseum können sich derweil Teams in eben dieser Disziplin messen. Zusammen mit Expert*innen des Instituts für Automation der FHNW werden die Teilnehmer*innen ab 10 Jahren in einem spielerischen Workshop knifflige Aufgaben mit einem Lego-Roboter lösen. Organisiert werden die Digitaltage von der Stadt Aarau in Zusammenarbeit mit der Digitalagentur Prevision

sowie Kendris. Da einige der Programmpunkte eine maximale Besucher*innenanzahl aufweisen, empfiehlt sich eine Anmeldung. □ Von Philippe Neidhart

AARAU diverse Orte

3.–10. November, Anmeldung und Programm: www.digitaldayaarau.ch



Do-it-yourself: Im digitalen Kuratierungsraum des Kunsthauses. zvg

Mit digitalen Werken experimentieren

In dem im Jahr 2017 initiierten Pilotprojekt games@museum wird jener Entwicklung nun Rechnung getragen. Zusammen mit der Zürcher Hochschule der Künste, der Haute Ecole d'Art et Design Genève sowie dem Musée d'ethnographie de Genève entwickelte das Stadtmuseum Aarau digitale Spielideen für Museen. Entstanden sind daraus eine Chat-App, ein Hörspielkrimi und eine Tablet-Schnitzeljagd,